

Wohin geht die Reise?

Gruppenleiter:innen Manual

ruach:jetzt

Entwickelt von Tobias Sauer / ruach:jetzt
Alle Rechte vorbehalten. Nutzung nur im Rahmen der Firmvorbereitung.
Mehr Informationen unter: <https://store.ruach.jetzt/firmung>



v 1.1 - 2020 - [Änderungen anzeigen](#)

Worum geht es hier?

Ein Firmkurs in 5 Modulen mit fünf Fragen, die Dir helfen sich mit Dir, Deiner Berufung und der Kirche auseinanderzusetzen, um einen klareren Blick auf Dein Leben und Deine Beziehung zu Gott zu bekommen. Das ist die Basis für all Deine Entscheidungen. Auch in Bezug auf die Firmung.

Modul 1	Wovon träumst Du?
Modul 2	Was macht Dich stark?
Modul 3	Worauf hörst Du?
Modul 4	Woher geliebt?
Modul 5	Wohin gehts?

Dieser Firmkurs wurde entwickelt von Tobias Sauer / ruach.jetzt im Auftrag der Diözese Rottenburg-Stuttgart.



ruach.jetzt

Mehr Informationen unter <https://sinnsucher.plus/firmung>
Alle Rechte liegen beim Autor. Die Nutzung ist nur im Rahmen der Firmvorbereitung freigegeben.

Vorbereitung

Dieses Material bietet Ihnen die Möglichkeit einen Firmkurs sowohl digital als auch analog durchzuführen. In diesem Manual finden Sie alle Informationen, die Sie zur Durchführung brauchen. Jedes Modul hat eine kleine Einleitung, eine Gruppenaufgabe, eine Einzelaufgabe, eine Bibelstelle und einen Hinweis auf den Firmbezug. Wie Sie diese Bausteine nutzen, ist Ihnen überlassen. Die bereitgestellten Folien gehen von einem fünf Wochen Kurs aus. In dieser Konzeption stehen Sie mit den Jugendlichen via Messenger oder ähnlichem in Kontakt. Wichtig dabei: Die Jugendliche müssen selber Beiträge posten können. Auf der folgenden Seite ist der Ablauf einer Modulsession erklärt.

Die zur Verfügung gestellten Folien enthalten die einzelnen Schritte und weiterführende Hinweise für die Gruppenleitung als Vortragsnotizen. Diese können Sie mit dem Klick auf „Hinweise“ im Präsentationsmodus sich anzeigen lassen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Material für Sie das Grundgerüst sein soll, dass sie mit eigenen Inputs und Idee anreichern können. Gerade im Hinblick auf die Gruppendynamik sollten Sie Spiele mit einplanen.

Sie können das Begleitheft, Postkarten, einen Parcours für den Aufbau in der Kirche sowie weiterführendes Material unter <https://store.ruach.jetzt/firmung> erwerben. Das Material ist jedoch nicht für die Nutzung dieses Kurses notwendig, sondern ergänzend.

Die Methoden sind dem Methodenkoffer für Spirituelle Bildung Elements entnommen. Anhand der Ordnungszahl (Bsp: Elements M3) können Sie die Methode, wenn Sie Elements erwerben, nachlesen. Sie erhalten dort eine genauere Beschreibung und weitere Anwendungsmöglichkeiten der Methode.

Elements ist unter <https://store.ruach.jetzt/elements> vorbestellbar und erscheint März 2021 als Kartenset.

Der Aufbau

Input

Ein Kurzfilm leitet in das Thema des Moduls ein. Die Kurzfilme sind zwischen 3 und 15 Minuten lang.

Reflexion

Anschließend haben die Jugendlichen kurz die Gelegenheit sich über das Gesehene auszutauschen. Um den Austausch zu erleichtern, gibt es eine Frage als Folie.

Gruppenarbeit

Die gemeinsame Gruppenarbeit bietet eine Vertiefung in das Thema.

Firmbezug

Nach der Gruppenarbeit gilt es das Erarbeitete auf die Firmung zu übertragen. Dabei bieten die Folien eine Leitfrage. Eine Antwortmöglichkeit befindet sich im Gruppenleiter:innen Manual. Gehen Sie jedoch auf die Anregungen der Jugendlichen ein.

Andacht

Das Thema des Moduls wird in einer kleinen Andacht mit Stille, kurzem Gebet und abschließender Stille zusammengefasst. (Ausnahme bei Modul 3 mit einem Lied statt Gebet). Die Gebete orientieren sich an der vorgeschlagenen Bibelstelle.

Einzelarbeit

Bis zum nächsten Treffen bekommen die Jugendliche eine Einzelaufgabe. Das ermöglicht, die Auseinandersetzung mit dem Thema im Alltag.

Modul 1

Im ersten Modul stehen die Jugendlichen mit ihren Wünschen und Träume im Mittelpunkt. Der Austausch über die Ideen und Träumen bietet die Möglichkeit, sich untereinander kennenzulernen. Die Art und Weise wie Jugendliche die Welt sehen, also ihre Spiritualität, ist Ausgangspunkt für weitere Gespräche.

Das erste Modul stellt klar: Bei der Firmung geht es um Dich. Dass Du stark wirst in Deinem Glauben und Du lernst Dich mithilfe von Gott und der Gemeinschaft an Deinen Träumen zu orientieren, um Deine Berufung zu finden und Ihr zu folgen.



Wovon träumst Du?

Kurzfilm	Alike (Daniel Martínez Lara & Rafa Cano Méndez) / 9 Minuten / Elements I1 https://ref.ruach.jetzt/elements/i1
Zusammenfassung	Der Film handelt von einem Vater und seinem Sohn. Der Vater möchte unbedingt, dass der Sohn in die Schule geht, um ähnlich wie er zu arbeiten. Die Eintönigkeit des Alltags wird mit Farblosigkeit dargestellt. Der Vater ermahnt den Sohn immer wieder zur Konformität, bis dieser selbst auch die Farbe verliert. Der Kurzfilm bietet eine gute Ausgangslage für das Reden über Motivation, Träume und Alltag.
Gruppenaufgabe	Woran glaubst Du? / Elements M1 Die Jugendliche bekommen die Aufgabe ein Lied, das sie und ihre Weltsicht beschreibt in eine Playlist (Spotify, YouTube) zu packen. Anschließend werden alle Lieder gehört. Die einzige Aufgabe ist es in einem Satz zu erklären, wieso dieses Lied ausgewählt worden ist.
Firmbezug	Am Anfang der Firmung steht der Friedensgruß. In ihm steckt Gottes Traum für Dich: Du solltest in Frieden mit Dir und Deiner Umwelt leben können.
Bibelstelle	Röm 11,33 ff
Einzelaufgabe	Erfüllte Träume / Elements A2 / M2 Träume erfüllen sich nicht irgendwann, sondern immer wieder. Die Jugendlichen bekommen die Aufgabe durch ihre Foto App zu scrollen und ein Album mit Bildern zu erstellen, die erfüllte Träume zeigen. Ein Bild darf dann in den gemeinsamen Gruppenraum geteilt werden.

Modul 2

Um selbstbewusst seiner Berufung zu folgen und bewusst zu glauben, braucht es ein Wissen über die eigenen Stärken und Schwächen. Die christliche Tradition nennt dies *Charismen*. Im zweiten Modul geht es genau um diese Charismen. Die Jugendliche bekommen kleine Übungen für den Alltag, die ihnen helfen können, sich selbst einzuschätzen.

Die Annahme des Ungleichgewichts von Stärken und Schwächen hat im Christentum einen ganz besonderen Widerhall gefunden. Durch die Inkarnation Gottes in Jesus Christus, hat Gott sich selbst Schwäche zugetraut, um die Menschen zu befreien. Das ist der Wesenskern des christlichen Glaubens. Charismen sind nicht Unperfektheiten, sondern sie sind gottgewollt und damit zutiefst menschlich.



Was macht Dich stark?

Kurzfilm	Echt (Phil Rieger) / 15 Minuten / Elements i2 https://ref.ruach.jetzt/elements/i2
Zusammenfassung	Frederik und Alis sind beruflich erfolgreich und haben sich ein schickes Eigenheim erarbeitet. Alis ist dennoch frustriert. Sie ärgert sich, dass die Beiden es nicht schaffen soziale Kontakte zu knüpfen. Aus ihrer Verzweiflung heraus setzt Ali alles daran die Kennlernabende mit den anderen Paaren perfekt zu inszenieren. Auch was Frederik zu tun und zu lassen hat. Es darf nur kein Fehler passieren.
Gruppenaufgabe	Bilder von mir? / Elements M3 Die Jugendlichen bekommen die Aufgaben in dreier Gruppen zusammen zu gehen und von jedem drei Bilder zu erstellen: Selfie (Filter erlaubt), selbstinszeniert, fremdinszeniert. Wenn keine Gruppenarbeit möglich ist, dann sollen die Jugendliche entsprechende Bilder aus ihren Fotoalben raussuchen.
Firmbezug	Während der Firmung stehst Du nicht alleine vor dem Bischof. Hinter Dir steht Dein:e Firmpat:in. Er:Sie stärkt Dir den Rücken und bekräftigt Dich in Deiner Entscheidung.
Bibelstelle	Ps 139 / 1 Samuel 16, 7
Einzelaufgabe	Komplimente sammeln Weißt Du eigentlich was andere an Dir schätzen? Um das herauszufinden sollen die Jugendlichen ein Komplimenttagebuch führen. Immer, wenn sie ein Kompliment oder Lob erhalten, sollen Sie es sich notieren. Das schönste Kompliment, können sie in die gemeinsame Gruppe teilen.

Modul 3

In unserer Informationsgesellschaft ist es einfach zu senden. Und je mehr senden, desto schwieriger wird es allen zuzuhören. Deswegen machen wir das selbstverständlich nicht, sondern suchen uns unsere Sender:innen aus. Im dritten Modul geht es um das Wahrnehmen, welchen inneren Stimmen wir folgen. Wofür stehen diese eigentlich ein? Lohnt es sich für mich auf diese zu hören?

In der christlichen Tradition ist es die heilige Geistkraft, über die Gott uns leitet. Im Pfingstereignis wird deutlich: Gott gibt Kraft und bleibt bei uns. Die Firmung ist ein sichtbares Zeichen genau dieser Überzeugung. Doch worin unterscheidet sich Gottes Stimme gegenüber anderen? Dabei hilft die Unterscheidung der Geister.



Worauf hörst Du?

Kurzfilm	Inner Workings (Disney) / 6:23 Minuten / Elements I8 https://ref.ruach.jetzt/elements/i8
Zusammenfassung	Worauf hörst Du? Dein Hirn, das Dir rational zeigt, was alles schiefgehen kann oder doch lieber auf Dein Herz? In diesem Kurzfilm werden die inneren Entscheidungen und die Konsequenzen gezeigt. Wild und frei oder doch rational richtig, aber auch ein bisschen langweilig. Dadurch, dass die „inneren Werte“ gezeigt werden, eignet es sich ideal als Gesprächseinstieg über die Frage was uns leitet.
Gruppenaufgabe	Hoffnungsträger:innen / Elements M6 Die Jugendliche bekommen die Aufgabe, ihre Social Media Profile und Lieblingsmedien nach Vorbildern zu durchforsten. Wem folge ich? Danach sollen sie nachlesen für welche Themen diese Personen einstehen und exemplarisch Themen und Personen vorstellen.
Firmbezug	Mit der Firmung zeigst Du (nicht nur) den Anwesenden, dass Du bereit bist Entscheidungen für Dich zu treffen. Das wird besiegelt mit dem Auflagen der Hand. Denn, wenn es um das Innerste geht, braucht es keine Worte mehr.
Bibelstelle	Apg 2 (Pfingsten)
Einzelaufgabe	Unterscheidung der Geister / alles außer beten Eine Grundfrage der christlichen Spiritualität ist die Frage der Unterscheidung der inneren Stimmen. Ist die Stimme und das Verlangen, welche ich wahrnehme, etwas Gutes oder bringt mich die Entscheidungen auf eine falsche Fährte. Als Entscheidungshilfe, gibt es das Flowchart zur Unterscheidung der Geister.

Modul 4

Wir wären nicht die, die wir sind, wenn es nicht immer schon Leute in unserem Leben gegeben hätte, die uns geliebt und unterstützt haben. Genau an diese Menschen erinnert sich die Gruppe mit einer *Hall of Fame* der guten Menschen. Es wird deutlich: Wir müssen zwar alle unseren eigenen Weg finden, aber auch, wenn es sich manchmal so anfühlt, ohne Menschen, die einen unterstützen, die eine sichere Basis sind, die bedingungslos an mich glauben, wird es schwer mit dem mutig sein für Neues.

Seit Anfang an ist die Kirche davon überzeugt, dass Glaube zwar etwas individuelles ist, aber die Gemeinschaft der Gläubigen den Einzelnen in seiner Beziehung zu Gott unterstützt. Die Gemeinschaft der Kirche ist der Sauerteig für deine Beziehung mit Gott.



Woher geliebt?

Kurzfilm	Extinguished (Ashley Anderson & Jacob Mann) / 3:43 Minuten / Elements I10 https://ref.ruach.jetzt/elements/i10
Zusammenfassung	Der Hauptdarsteller hat schon lange verlernt zu lieben. Bis zu dem Tag, als eine junge Frau in seine Nachbarschaft zieht. Doch woher lieben, wenn die Flamme erloschen ist? Ein kleiner Kurzfilm über die Kraft der gegenseitigen Stärke durch lieben und liebhaben. Ein guter Ausgangspunkt für die Frage: Woher kommt meine Liebe?
Gruppenaufgabe	Hall of Fame / Elements M19 / Begleitheft Menschen kommen und gehen und gehen doch nie ganz. Gib den Menschen, die für Dich da waren, einen Platz in Deiner <i>Hall of Fame</i> . Schreibe ein Wort oder mal ein Bild von etwas, das stellvertretend für die Person steht. Dafür eignet sich eine Pinnwand oder ein Padlet.
Firmbezug	Du wirst während der Firmung mit Chrisam gesalbt. Das Chrisam ist das kostbarste Öl, was die Kirche kennt. Die Salbung geschieht nur bei der Taufe, der Firmung, bei der Krankensalbung und der Weihe zum Priester. Es macht unmissverständlich klar, dass Du von Gott als Königskind geliebt bist.
Bibelstelle	Lk 13, 18-21 (Gottes Reich ist wie ein Sauerteig)
Einzelaufgabe	Glücksmenschen Kontaktbuch / Begleitheft Notfallkontakte kennt jeder. Darin sind die Leute aufgeführt, die im Notfall angerufen werden. In Deinem Glücksmenschen Kontaktbuch schreibst Du die Personen rein, die Du anrufen kannst, wenn es mal einen Glücksnotfall gibt. Zur Unterstützung, egal was passiert ist.

Modul 5

Am Ende bleibt nicht mehr viel übrig. Die Jugendlichen wissen um ihre Träume, ihre Charismen, die Stimmen, die sie leiten und die Menschen, die sie unterstützen. Am Ende der Firmvorbereitung sind sie bereit zum Loslassen und alleine gehen.

Um zu lernen auf eigenen Beinen zu stehen, müssen sie lernen sich selbst zu verirren. Dabei unterstützt sie die *Stadtpause*. Am Ende bleibt die Frage: Welchen Satz nehmen sie mit? Welcher Satz leitet sie?

Gott ruft Dich beim Namen und Gott schickt Dich wieder hinaus!



Kurzfilm	Pip / 4:05 Minuten / Elements I4 https://ref.ruach.jetzt/elements/i4
Zusammenfassung	Der kleine Hund Pip möchte auch ein Therapiehund werden. Doch es gibt viele Hindernisse auf dem Weg. Zu klein, zu abgelenkt, zu unruhig. Und bei der Abschlussprüfung; da vermasselt er es auch. Trotzdem findet er seinen Weg, um sich selbst den Traum von einem Leben für andere zu erfüllen. Dieser Kurzfilm bietet einen guten Anhaltspunkt, um über die Frage von Umwegen und bei Lebensentscheidungen ins Gespräch zu kommen.
Gruppenaufgabe	Stadtpause / Elements M12 / https://store.ruach.jetzt/produkt/stadtpause-kartenset/ Wo eigentlich anfangen? Ein erster Schritt ist es, immer mal wieder unbekannte Wege zu gehen. Stadtpause hilft beim Verirren in der Stadt. Entweder als Kartenspiel oder mit einer Münze gespielt. Kopf (bei der nächsten Möglichkeit links), Zahl (rechts). Die Jugendliche sollen 30 Minuten gehen und anschließend ein Bild von dem Ort in die Gruppe posten, wo sie gelandet sind.
Firmbezug	Du wirst bei der Firmung mit Deinem Namen gerufen. Nicht irgendjemand ist gemeint, sondern genau Du mit all Deinen Träumen, Stärken und Schwächen. Die Geschichte, die jetzt beginnt, ist die Geschichte, die Du gestalten kannst. Und dabei darfst Du Dir gewiss sein: Gott hat Dich bei Deinem Namen gerufen. Wenn Du magst, darfst Du antworten.
Bibelstelle	Jes 43, 1-7 (Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen)
Einzelaufgabe	Den einen Satz finden / Begleitheft Nach der intensiven Beschäftigung mit den eigenen Träumen, Stärken, Netzwerken und Leitmotiven, sollen die Jugendliche für sich einen Satz finden, der als Lebensmotto dient.